

# Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden, Neumarkt 10, Nr. 1905.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto: No. 1000, Dresdner Bank.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren monatlich 4,00 M., durch die Postämter vierteljährlich 12,00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 8,00 M., Einzelnummer 25 Pf.

Schriftleitung: Schillerplatz 10, Tel. 25261.  
Erscheinungsdauer: Montag bis Freitag, 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Schillerplatz 10, Tel. 25261.  
Redaktionszeit von 7 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 5-spaltige Normalzeile 2,00 M., Familienanzeigen 1,50 M., die 3-spaltige Normalzeile 1,50 M. Bei mehrmaliger Einfache Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Eine Bezahlung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Preisänderung 15 Pf.

Nr. 149

Dresden, Mittwoch den 29. Juni 1921

32. Jahrg.

## Der Weg zur Einigung

Auf dem sächsischen Landesparteitag, der am 27. Juni in Leipzig zusammentritt, wird ein Antrag der Chemiker Genossen beraten werden, der von der sächsischen Partei fordert, mit der sächsischen U. S. P. Partei die Einigung einzuleiten. Diese sächsischen Genossen sind nicht zu lernen. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die Einigung ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

### Die erste Zone geräumt

Eigene Drahtmeldung  
Coblenz, 29. Juni. General Senfke hat an den Großherzog und an die militärische Leitung des Staates Höfer die Mitteilung ergeben lassen, daß die polnischen Patrouillen nach den Bestimmungen der Brückungskommission tatsächlich die erste Zone geräumt haben. Dementsprechend hat General Höfer die notwendigen Anordnungen über die Umgruppierung der deutschen Selbstschutzeinheiten erlassen lassen.

### Ende des englischen Bergarbeiterstreiks

London, 29. Juni. Reuters meldet auslich: Der Bergarbeiterstreik ist beendet.  
London, 29. Juni. Das Nachrichtenbüro meldet, daß die Bergarbeiter die Arbeit sofort wieder aufnehmen werden. Es heißt, daß die Bergarbeiter die Arbeit sofort wieder aufnehmen werden. Es heißt, daß die Bergarbeiter die Arbeit sofort wieder aufnehmen werden.

### Der sechste Kriegsverurteilten-Prozess

Eigene Drahtmeldung  
Leipzig, 29. Juni. Nach längerer Pause hat der dem Reichsgericht der sechste Kriegsverurteilten-Prozess begonnen.

## Die sächsische Gemeindeverfassungsreform und der Deutsche Städtetag

Seitdem in dieser Zeitung die beiden Artikel über die Reform der sächsischen Gemeindeverfassung veröffentlicht worden sind, haben wir in Stuttgart auf dem Deutschen Städtetag besonders die Oberbürgermeister über die Frage des Gemeindeverfassungsreform in allgemeinen und über die sächsische Reform in besonderen ausführlich berichtet. Der am Ende der letzten und demnächst beginnenden Verhandlung wurde die Reform der sächsischen Gemeindeverfassung als ein wichtiges Thema in die Tagesordnung aufgenommen. Die Verhandlungen waren aber demnach sehr lebhaft und reichhaltig. Auch der den Oberbürgermeistern in Stuttgart im Vordergrund der Frage: Einräumung der sächsischen Reform in die Tagesordnung, welche letztere gleichbedeutend mit einer Reform der sächsischen Gemeindeverfassung ist, die in Stuttgart sehr lebhaft und reichhaltig diskutiert wurde. Es war dabei die bedeutende Teilnahme zu machen, daß die sächsischen Oberbürgermeister die sächsische Reform als ein wichtiges Thema in die Tagesordnung aufgenommen. Die Verhandlungen waren aber demnach sehr lebhaft und reichhaltig. Auch der den Oberbürgermeistern in Stuttgart im Vordergrund der Frage: Einräumung der sächsischen Reform in die Tagesordnung, welche letztere gleichbedeutend mit einer Reform der sächsischen Gemeindeverfassung ist, die in Stuttgart sehr lebhaft und reichhaltig diskutiert wurde.

Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist. Die sächsische Reform ist ein Ziel, das nicht zu lernen ist.

Abgegeben von den verantwortlichen Genossen, denen der Anwalt der Arbeiter in der Reichsregierung, der die Durchsetzung des Gesetzes zum Zweck hat, unterzeichneten wurde.

Zurück der Rev. 100 und 120 der Dresdner Volkszeitung.